Der blaue Vogel

NOT FOR SALE.
THE PROPERTY OF
A. H. QUARITCH,
99, MORTIMER STREET, LONDON.

Mus Hs 2099,1

Stadt- u. Univ.-Bibl.
Frankfurt a. Main

Textbuch
48 Seiten

E. Humperdinck:

Der blaue Vogel

(Maeterlinck)

Partitur

1. Aufführung: Weihnachten 1912
im Deutschen Theater
in Berlin
Regie: Max Reinhardt

Stadt- u. Univ.-Bibl.
Frankfurt a. Main

Vorspiel

(Der Weihnachtstraum)

Ruhiges Zeitmaß (♩ = 80)

Der blaue Vogel von M. Maeterlinck

E. Humperdinck

12982

Flöten

Eine Hoboe

Clarinetten (B)

Fagotte

4 Hörner (F)

Eine Trompete (B)

Pauken

Harfe

Violinen

Bratschen

Violoncelle

Contrabässe

Hb

Fg

Hr

Pk

Str

Copyright 1942 by Max Brockhaus, Leipzig

E. Humperdinck

M. B. 778a

(Stimmen: 778b)

Mus Hz 2099, 1

1

Hb pp cres- cen- do

Cl p cres cen- do

Fg p cres- cen- do

Hr p cres- cen- do

Tp p cres- cen- do

Pk p cres- cen- do

Bg p cres- cen- do

Str pz p cres- cen- do

Fl f ff p

Hb f ff p

Cl f ff p

Fg f ff p

Hr f ff p

Tp f p

Pk f ff p

Str f ff p pz

II Mal Schluss Vorhang

Stadt- u. Univ.-Bibl. Frankfurt a. Main

Mus Hs 2099

2

Fl

Hb

Cl

Fg

mit Ausdruck

Bg

Str

CB

Bg

12

Fl

Hb

Cl

Fg

Str

Stadt- u. Univ.-Bibl. Frankfurt a. Main

13

3

14

15

mit Ausdruck

16

Fl

Ob

Cl

Fg

Hr

Tps

Pk

Hg

Str

p dimin

p dimin

dimin

di-min

dimin

dimin

dimin

dimin

dimin

dimin

dimin

dimin

dimin

dimin

dimin

4

17

Fl

Ob

Cl

Fg

Hr

Str

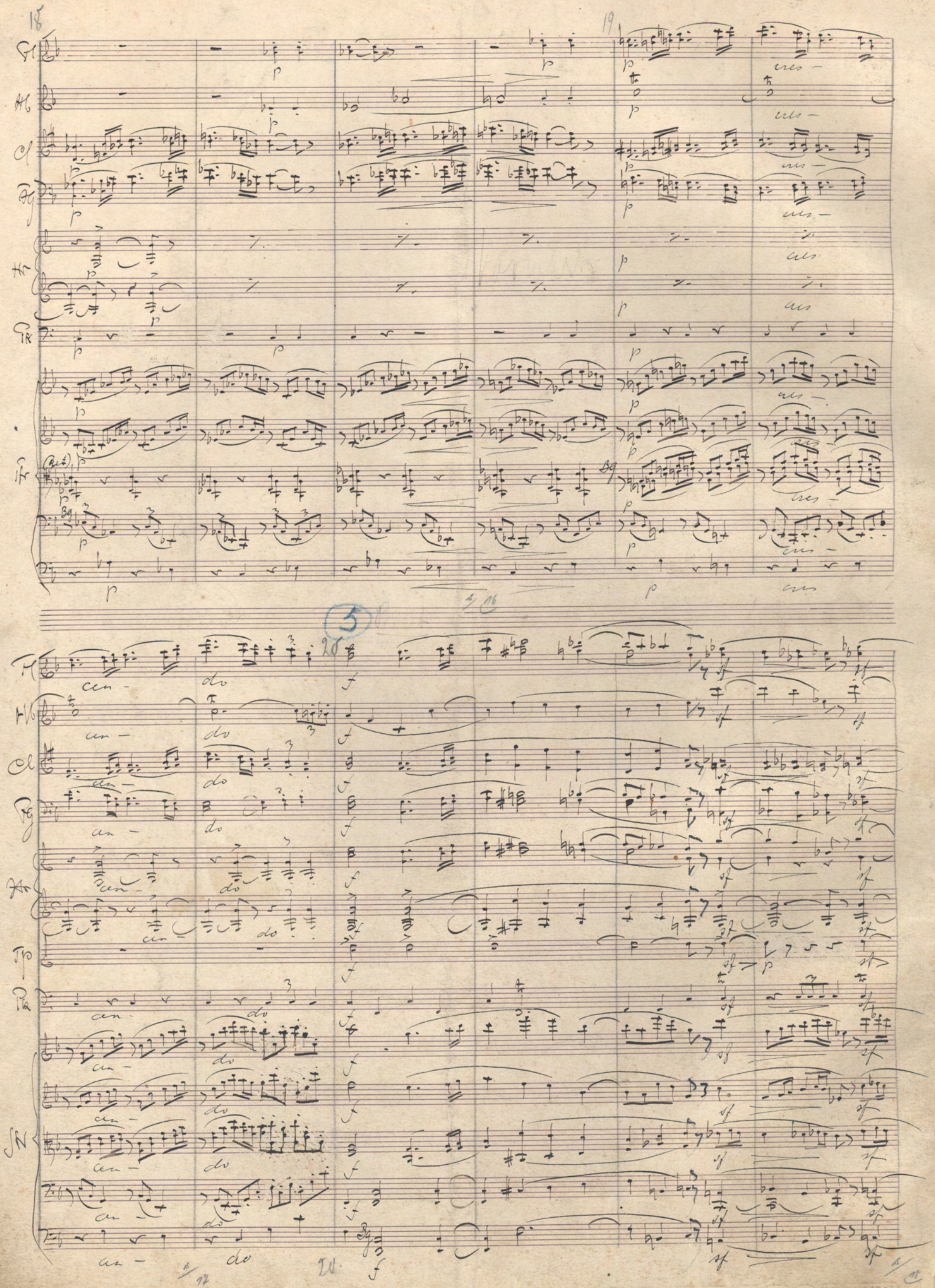
p

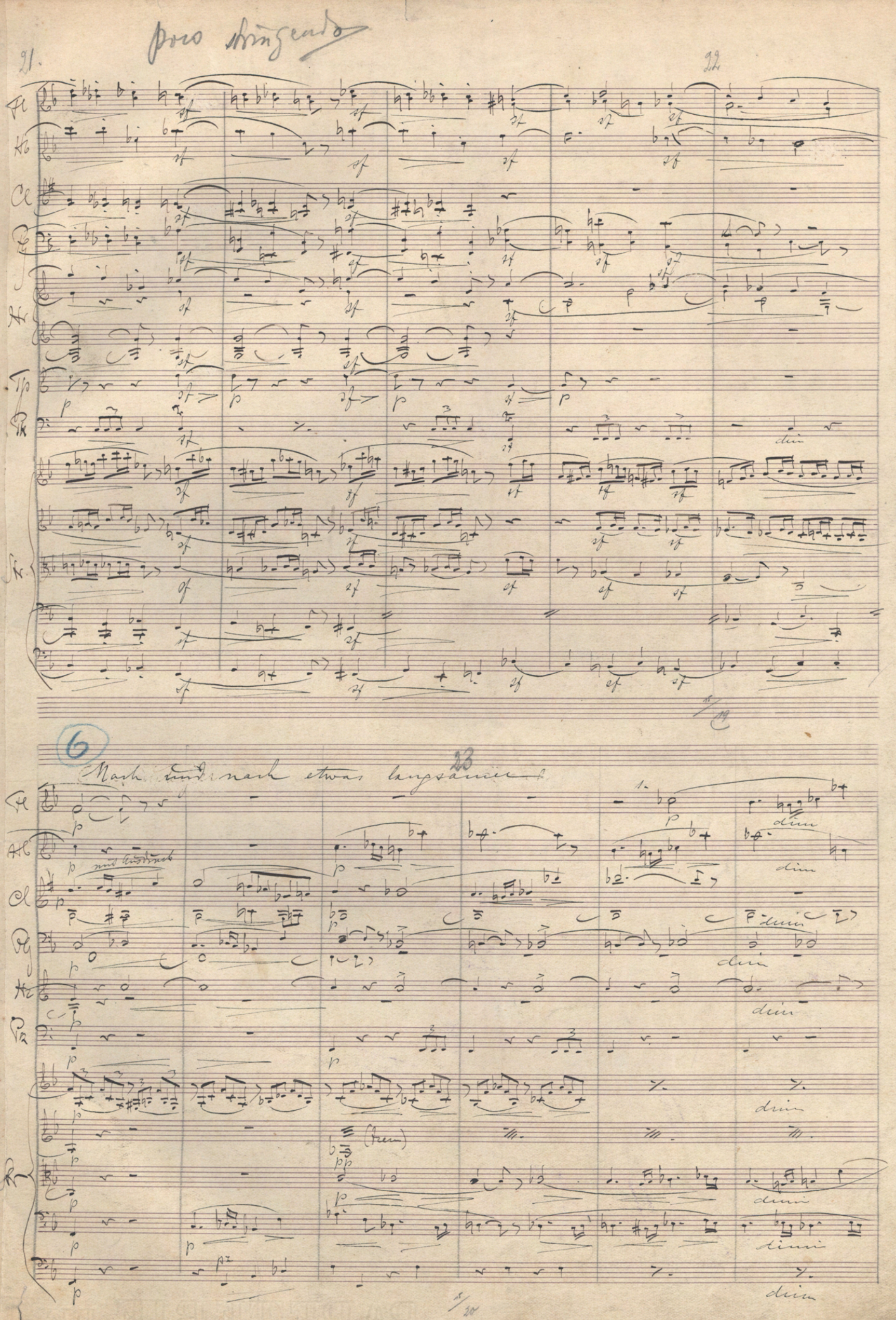
f

pz

Bg

f


18
19
Fl
Hb
Cl
Fg
Hr
Tr
Bg
cres
(Bet.)
20
5
Tp
Pk
SN
an-
do
f
sf


poco stringendo
21.
22
Fl
Hb
Cl
Fg
Hr
Tp
Pk
Str.
dim
6
23
Nach und nach etwas langsamer
Fl
Hb
Cl
Fg
Hr
Pk
Str.
mit Ausdruck
dim
(Trem)
pp
pz

Sehr ruhig

rit.

25

mit Ausdruck

riten

f mit Ausdruck

Stadt- u. Univ.-Bibl. Frankfurt a. Main

Noch langsamer

Noch langsamer

Grünewald, 2. Oktober 1910

Erstes Bild

Das Haus des Holzknechtes. Melodram

27

Dasselbe Zeitmaß. Glockenspiel hinter der Szene, sehr entfernt klingend. (Wiederholungen nach Bedürfnis)

Gl.

Pk

(Die Bühne ist in Dunkelheit gehüllt. Mutter Tyl tritt auf, sieht nach den Kindern und verschwindet wieder)

pp

(allmählich verklingend)

Gl

Pk

(nach D und A zu stimmen)

(Die Bühne beginnt allmählich sich zu erhellen. Die Kinder erwachen.)

1. Vl

(mit Dämpfer) Bg

pp

Br

(mit Dämpfer) Bg

pp

(gel.)

Vc

(mit Dämpfer) Bg

pp

28

(Dialog) Tyltyl: Mytyl? Mytyl: Tyltyl? etc (Siehe Seite 7 des Regierbuches)

Hf

Dialog 1) Dialog 2) Dialog 3)

Vl

pp

(mit Dämpfer)

Br

Vc

B

pz

p

(S. 8.) Tyltyl: Wir machen die Läden auf.

29

2 Mal (nach Dialog)

Hf

cresc

mf

dim

p

Dialog 4)

Sehr lange

cres - cen - do

mf

dim

p pp

Str

cres - cen - do

mf

dim

p pp

cres - cen - do

mf

dim

p pp

Bg

cresc.

mf

dim

p pp

Zeichen für Anfang

att.

O. der Fröhlich

(Die Kinder stehen auf und öffnen die Läden)

Sopran

Kinder [redacted] (Hinter der Scene)

Alt O du fröh-liche, o du se-li-ge, gna-den-brin-gende Weihnachts-zeit!

O du se-lige Weihnachts-zeit!

Mytyl: Ich sehe gar nichts.

Gl

Ch. Welt ging ver-lo-ren, Christ ist ge-bo-ren: Freue dich, freue dich, o Chri-sten-heit.

Freue dich, freue dich, o Christen-heit.

8

Tyltyl: Es schneit ... Da kommen zwei sechsspännige Karossen! etc.

31.

Gl

Tamburin h. d. Sz.

Str

32

Sopr.

Chor

Alt. O du fröhli-che, o du se-li-ge, gna-den-brin-gende Weihnachts-zeit!

O du se-lige Weihnachts-zeit!

H. d. Szene

Harmonium

Vl

Br

Vc

Ch. — g. Christ ist er- schienen, nur zu ver- süh- nen: Freue dich, freue dich o Christen —

Freue dich, freue dich, o Christen —

Harm

Vl

Br

Vc

(S. 9) Mytyl: Was machen denn du, du soviel Lärm schlagen? Tyltyl: Du machen Musik! Mytyl. Sind [redacted] böse?

Ch. — Heit!

Heit!

Harm

(Kinder-) Trommel

(Kinder-) Trompete in A.C.

Klavier h. d. Sz.

Tyltyl Nein, aber es ist arg schwer.

Mytyl: Noch ein Wagen, mit weißen Pferden!

Gl

Tp

(Wiederholt nach Bedürfnis)

Klav

Tamburin h. d. Sz.

Str

34

Gl

Tamb

Str

Gl

Str

(S. 10) Tyltyl: Wie sie lachen. Mytyl: Und du kleiner tanzen. Tyltyl: Jawohl wir wollen auch tanzen! (Sie tanzen in der Stube herum)

35.

Harm

Trommel

Tp

Klar

Tb.

Tamb.

1/2 (Walzer)

Str

10

Stadt- u. Univ.-Bibl. Frankfurt a. Main

37. 38.

Harm

Trm

Tp

Klav

Tmb

Str

Allmählich schneller werdend

Klopfen (Man klopft)

39. 45

Gl

Harm

Trm

Tp

Klav

Tmb

Pk

Str

cres- cen- do

attacca

14

41

11 (S. 11) Die ~~Hexe~~ Zauberin tritt ein, huscht erst suchend durch die Stube und bleibt schließlich vor den Kindern stehen.)

Mäßig lebhaft (♩= 90)

42

Hb

Cl

Hr

Fg

Pk

o.D.

Str

o.D.

o.D.

o.D.

CB

o.D.

12 (S. 11) ~~Hexe~~ Zauberin: Habt ihr hier vielleicht das singende Kraut und den blauen Vogel? etc.

Fl

1. a) b)

12½ Im Kasten

13 ~~Hexe~~ Zauberin: Und Großvater und Großmutter? Tyltyl: Tot — (Pause)

Langsam u. ausdrucksvoll

Vl

Br

Vc

Vl

Br

Vc

(Get.) (Zus.)

dim

dim

dim

dim

(14) S. 17 – Zauberin: Versuchs doch! (Setzt Tyltyl ihs Käppchen auf) Und nun drehe den Diamanten! So, eine Umdrehung und dann (15) Verwandlung.

Mäßig lebhaft (♩=108)

44

45

46

Pauke

Dreieck

(16) Reigentanz der Stunden.

alla Polacca 48.

49

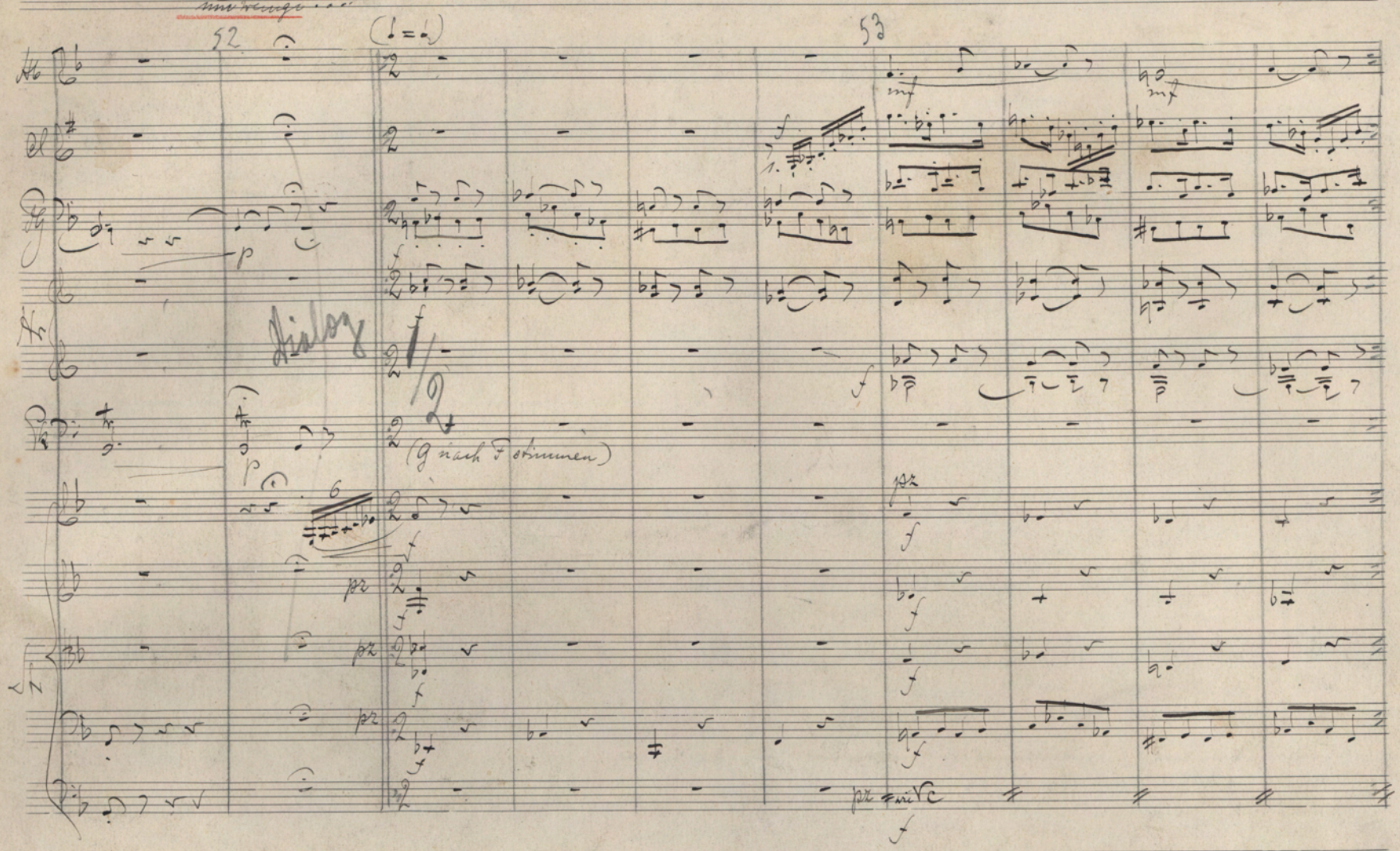
Triangel

Stadt- u. Univ.-Bibl. Frankfurt a. Main

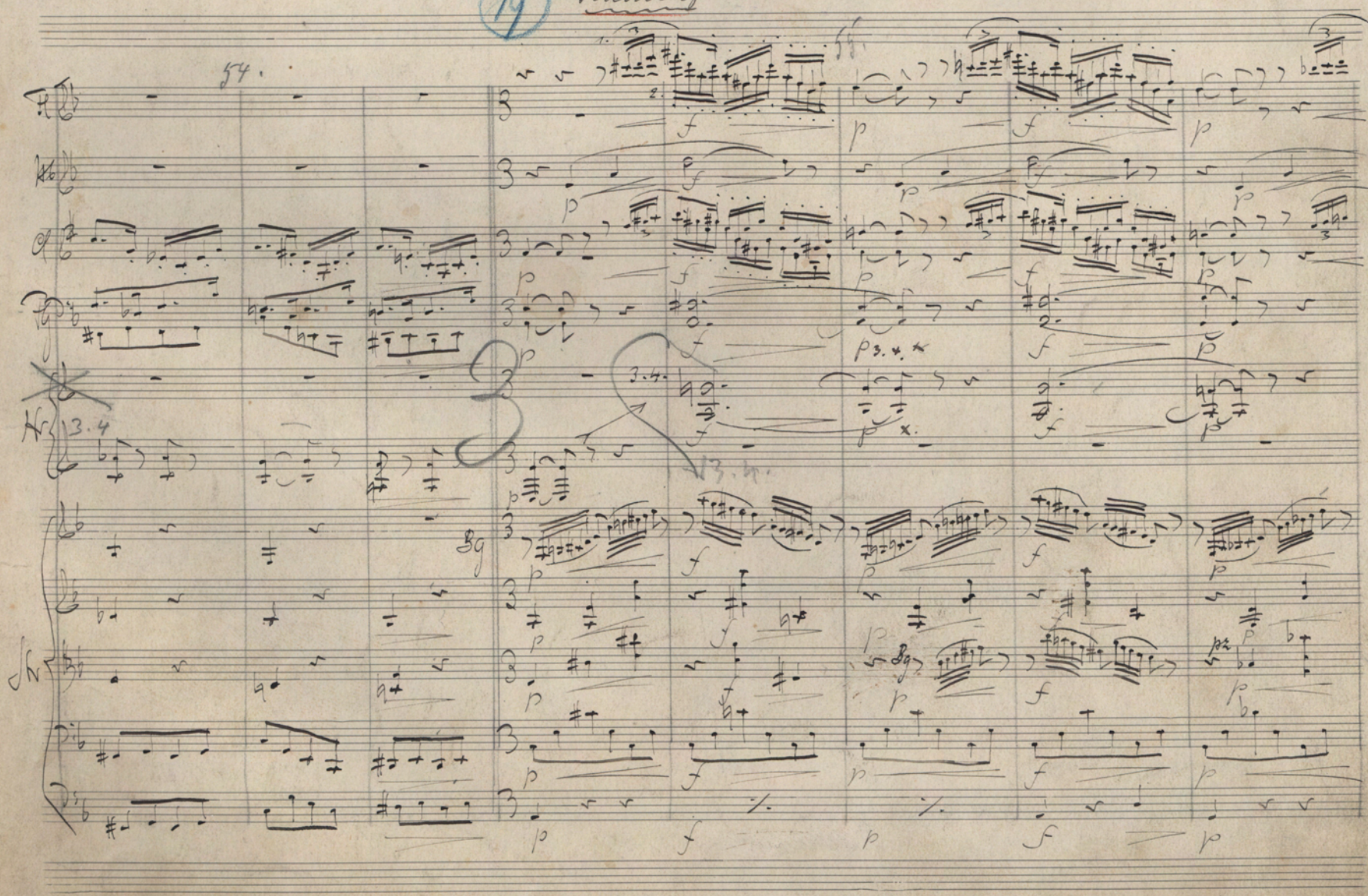
51

S. 18 Tyltyl: Was sind denn das für schöne Frauen?
Zauberin: Habe nur keine Angst etc
... Aber die Menschen sehen nur wenige ...

18 Hopsertanz der Brode.



19 Feuerlauf.



S. 18: Tyltyl: Was sind denn das für kärtliche Männchen?
Zauberin: Nichts von Bedeutung etc
Tyltyl: Und der rote Teufel etc
57 Zauberin: Pst! Nicht so laut! etc etc

Es ist sehr leis

Dialog

Hund und Katze springen auf („Wauwau" und „Miau"-Duett)

58 (20)

59 Hund: Mein kleiner Gott! Guten Tag! etc

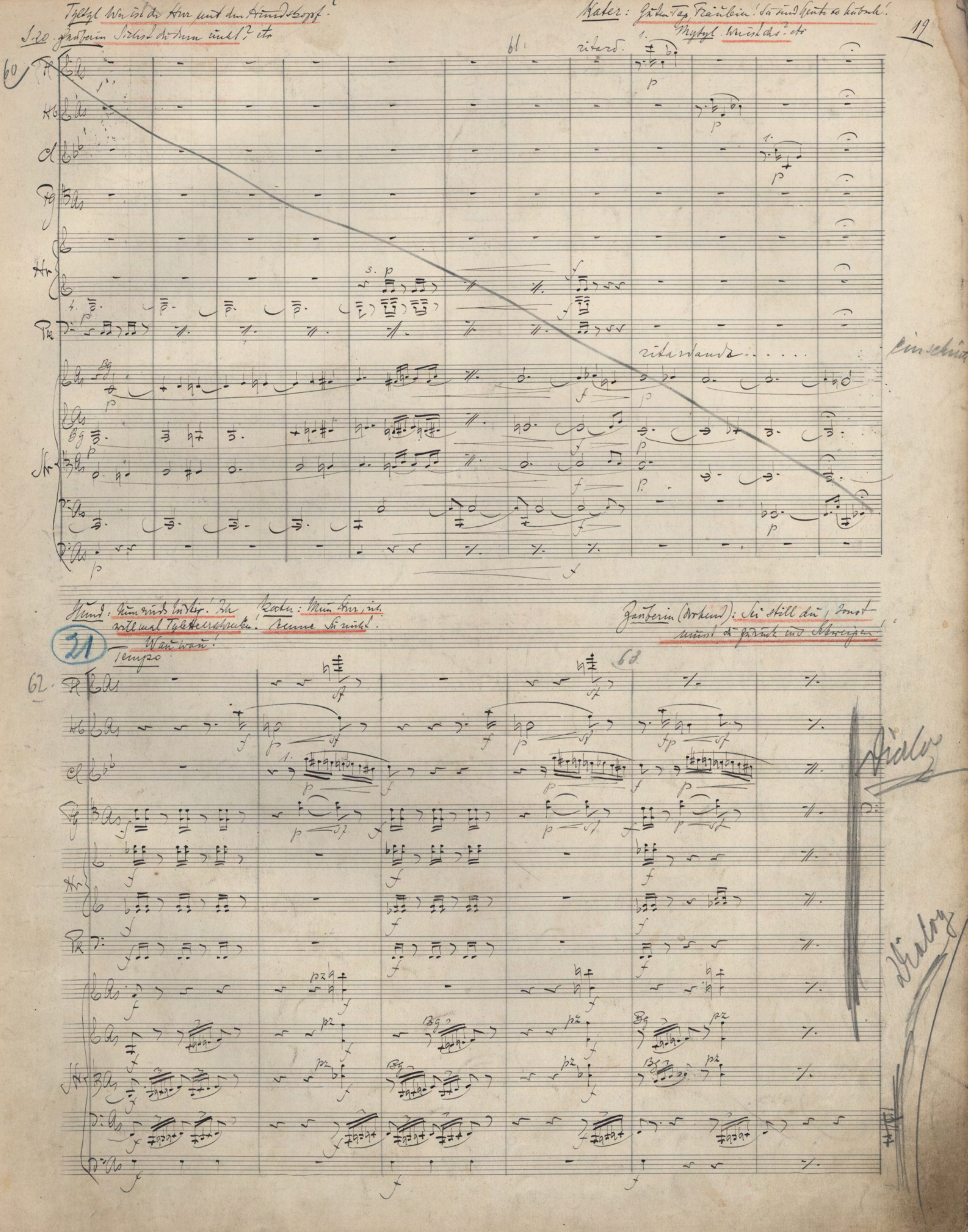
(mit Dämpfer)

(Dämpfer ab)

Dialog

poco stringendo

Stadt- u. Univ.-Bibl. Frankfurt a. Main


Kater:
ritard.
ritardando
Hund:
Tempo
Wau wau!
Zauberin (drohend): Sei still du,
Dialog

V. 20. Spinnrad, Wasserbaken, Leuchtbrunnen etc

22

64

65.

Die Seele des Wassers

23

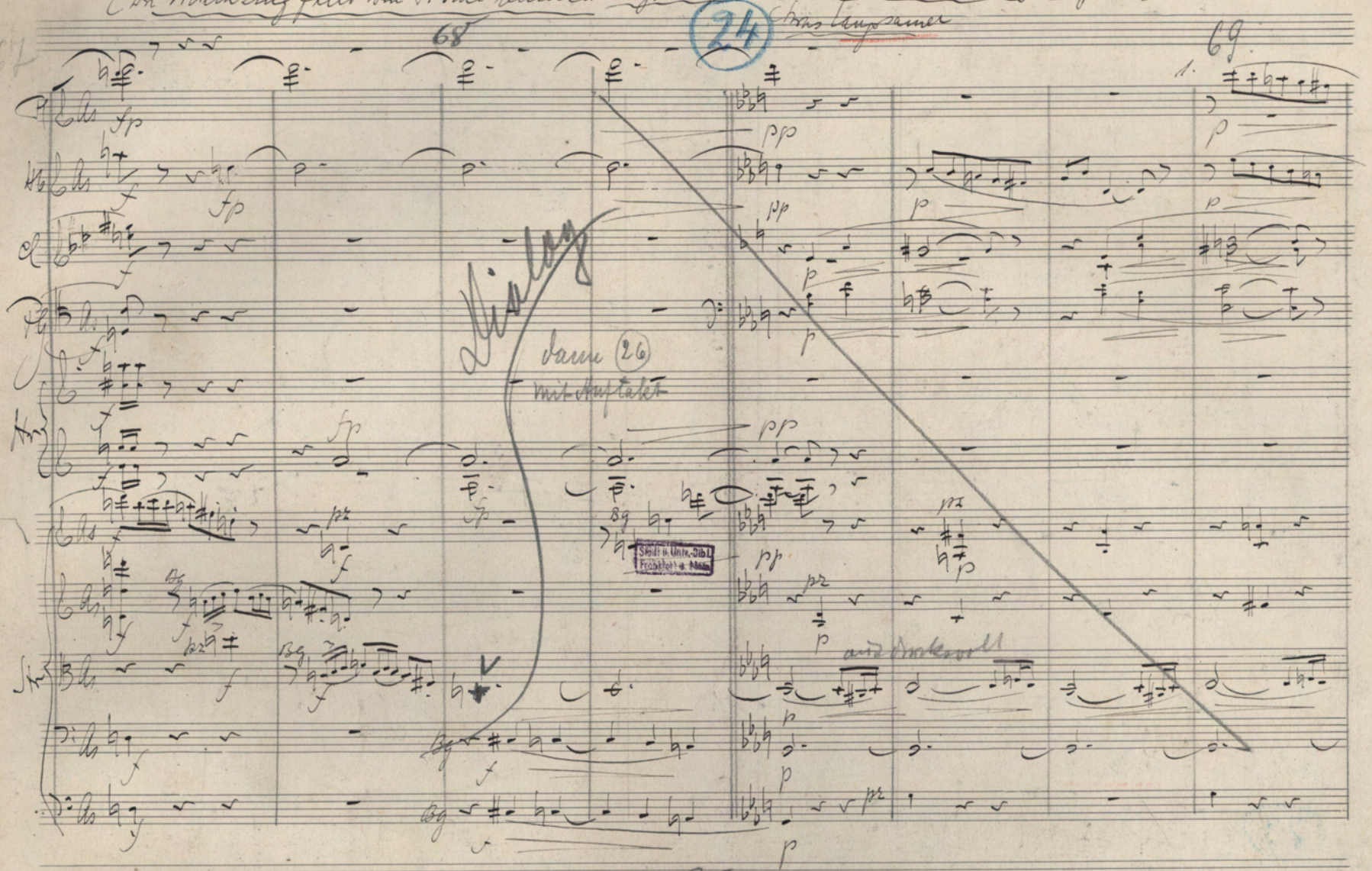
66.

67

521. Tyltyl: Und die nasse Dame da?

Zauberin: Das ist das Wasser, das aus dem Hahn fließt.

(Der Milchkrug fällt vom Tische herunter und zerschlägt. Die Seele der Milch steigt empor)



Tyltyl: Und die Dame im Hemd, die Angst hat?

Zauberin: Ist die Milch, die ihren Topf zerschlagen hat.

(Der Zuckerhut zerplatzt.)

S. 21.

25

Die Seele des Zuckers

72

Mytyl: Was will denn der da? Zauberin: Das ist doch die Seele des Zuckers etc.

71

Hb

Cl

Fg

Hr

Str

Ein Dr.

p

ausdrucksvoll

(Die Lampe fällt vom Tisch, die Flamme richtet sich in die Höhe als leuchtende Jungfrau)

Tyltyl: Die Königin!

Mytyl: Die Heilige Jungfrau Maria! Zauberin: Neuerdings, das ist das Licht

73

74

75

Fl

Hb

Cl

Fg

Hr

Tp

Pos

Hf

Str

1. Ve

(Dialog!)

Grabrein „Licht!" (Allgemeiner Tanz der Küchengeräte, der Wäsche, Lumpen und Fetzen)

26 Wieder schneller

27

Fl Hb Cl Fg Hr Tp Ps Trgl(x) Pk Str

(Zus)

78

Fl Hb Cl Fg Hr Trgl(x) Ps Str

x) In der Triangelstimme können die Forte-Schläge eventuell durch ein Becken unterstützt werden.

(Man hört drei derbe Schläge an der Türe.)

Tyltyl: Das ist Vater! Er hat uns gehört!

Zauberin: Rasch, drehe den Diamanten! Von links nach rechts!

79.

Immer schneller

80

Zauberin: Nicht so rasch! etc

Fl

Ab

Cl

Fg

Hr

Tp

Ps

Pk

Vg

Tgl

Str

Dialog

Stadt- u. Univ.-Bibl. Frankfurt a. Main

S. 24. Zauberin: Und du lückt, was meinst du? Lückt. Ich werde die Kinder begleiten! etc

Zauberin: Also ab, durchs Fenster! etc (S. 25)

Rasch, rasch, verlieren wir keine Zeit. (Alle ab)

28

Etwas langsamer

(mit Dämpfer)

(mit Dämpfer)

(mit Dämpfer)

(mit Dämpfer)

(Das Zimmer ist wieder finster und die beiden Bettchen in Dunkelheit gehüllt. Die Türe rechts geht halb auf, in die Türspalte erscheinen die Köpfe von Vater und Mutter Tyl)

29

Vater Tyl: 's ist nichts, 's ist blos das Heimchen. Mutter Tyl: Siehst du sie? etc

Vater Tyl: Gewiss sehe ich sie.. sie schlafen friedlich. Mutter: Ich höre sie atmen.

Schluss

(Die Türe geht wieder zu. Die Bühne bleibt eine Zeitlang leer, dann schließt sich unter den Klängen der Harfe der Vorhang)

30

Eine Vl

(Vorhang)

(Glockenspiel nur nach Bedürfnis!)

Gl

Ps

Hf

Eine Vl.

Vl

Str

(Gus)

Stadt- u. Univ.-Bibl. Frankfurt a. Main

(84)

(ad libitum; wenn Null auch Wiederholung der beiden ersten Seiten des Vorspiels)

Gl

31

Drittes Bild

Das Land der Erinnerung

Zauberin: Auf Wiedersehen! (Ruft die Tiere) Hierher! Und die kleinen dort hinaus! (Ab mit den Tieren etc. nach rechts.)

(Vorhang fällt)

Fl. Hb. Cl. Fg. Str.

m. D.

32

(Tiefe Stille. Die Kinder stehen vor dichten Nebelschleiern, hinter denen erst schwach verschwommen, dann immer klarer das Land der Erinnerung auftaucht. – Dialog.)

sehr ausdrucksvoll

Fg. Str. Bg.

Eine Violine.

ohne Dämpfer

zurückhaltend

II Mal.

33

(Tyltyls Großeltern, in tiefem Schlaf versunken, werden sichtbar.)

Im Zeitmaß.

Tyltyl: Da sind ja Großvater und Großmutter! etc

86

Eine Vl

Vl

Br

Vc

CB

pp

mf

f

II Mal Zeichen großer Mädchen

(Die Großeltern erwachen)

34

Großmutter: Mir ist so, als ob unsere Enkelkinder uns heute besuchen würden.

87

Eine Vl

Vl

Br

Vc

CB

p

f

(Ges)

zus

II Mal Zeichen zum Sprechen

Großvater: Jawohl, sie denken an uns. etc.

88

(Die Kinder stürzen hinter den Bäumen hervor.)

Hf

I Mal Auftritt.

II Mal Zeichen zum bewegen

Hier Zeichen geben

dim

Eine Vl

Vl

Br

Vc

CB

p

f

pp

Dialog kurz

90 88

Mytyl: Da ist auch die alte Amsel. Singt sie noch immer?

(Die Amsel erwacht aus dem Schlaf und beginnt aus vollem Halse zu singen. Dialog)

35 (♩=88) leise

Fl. d. Szene

Fl. Hb. Cl. (B)

(Tyltyl bringt den Käfig und tut die Amsel hinein)

Fl. d. Szene

Fl. Hb. Cl.

1. Mal (Wiederholung nach Bedürfnis)

dim

89

(Die Wanduhr schlägt halb neun; gleichzeitig erklingt in der Ferne die Fanfare des Lichtes). Tyltyl: Halb neun! Mytyl, es ist höchste Zeit! etc.

36 (♩=72) Etwas bewegter als zuvor (Nro 33)

90

Tp (h. d. Sz.) (in C)

Hr

Tg

Pk

Hf

Str

m. D.

1 Vl

Stadt- u. Univ.-Bibl. Frankfurt a. Main

91 92

Tyltyl: Adieu! Adieu! Geschwister: Grüßgott Tyltyl! Adieu Mytyl! Adieu! Kommt bald wieder! (Alle schwenken die Taschentücher. Inzwischen hat sich der Nebel wieder gebildet, die Stimmen werden immer undeutlicher, bis schließlich alles im Nebel verschwunden ist, bis auf Tyltyl und Mytyl, die am Fuße der Eiche bleiben. Banges, kaltes Schweigen.)

37

93 93 94a

I. Mal

Zeitengeben

dim pp p (Get)

Dritter Aufzug
(Viertes Bild)
Sternenreigen

38 szen. Bemerkung bleiben weg!

12983

(Seite 13) Du Nacht: Schließ auf, wenn du willst etc.
(Tyltyl öffnet die Türe. Sofort ergießen sich die Sterne in den Saal und schließen sich zu einem anmutigen Reigen zusammen)

94 Schnell (𝅗𝅥. = 80)

95 96

Fl. Hb. Cl. (B) Fg. Hrn. in Es-As. Tr. o. D. Str. o. D. o. D. o. D.

dim dim dim dim

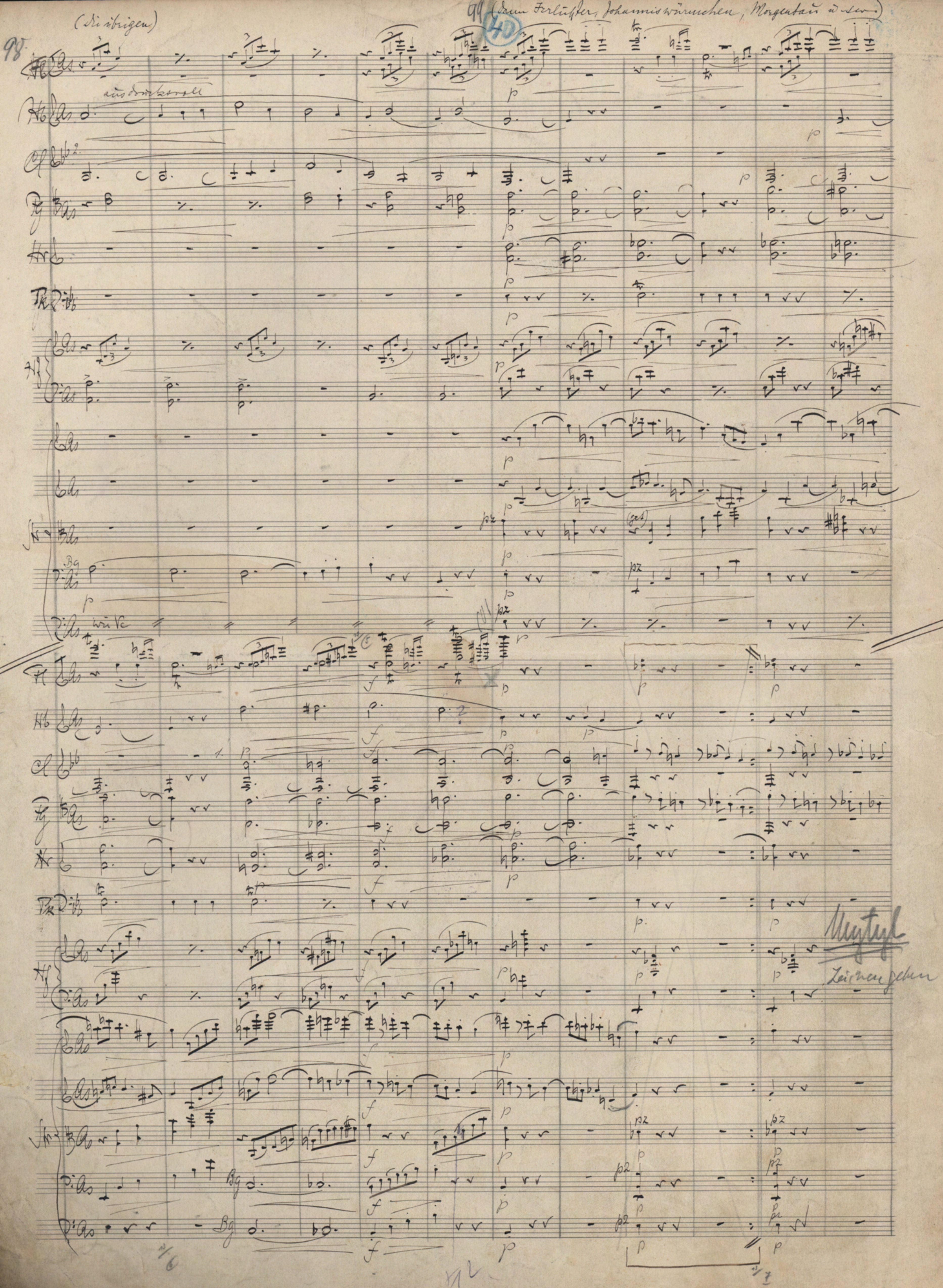
39 Eventuell Solo! (Abendstern)

97 Langsamer Walzer (𝅗𝅥. = 60)

Fl. Hb. Cl. Fg. Hrn. Str.

Copyright 1942 by Max Brockhaus, Leipzig

M. M. 779a (Stimmen: 779b)



(die übrigen)
99 (dem Zerbläser, Johanniswürmchen, Morgentau u.s.w.)
40
98
ausdrucksvoll
100
Zeichen geben

41 (Hier kann der Dialog einsetzen)

102

Solo (?)

103

dolce

p

f

Bg

pz

wie Vc

42 (Alle)

104

ritenuto

Tempo

105

Stadt- u. Univ.-Bibl. Frankfurt a. Main

riten.

Tempo

(Ges)

Bg

wie Vc

Die Nacht: Rasch, rasch ihr Sterne!, Es ist keine Zeit zum Tanzen etc

106

107

108

(Wilde Flucht der Sterne, Düfte etc in die Höhle, die zugeschlossen wird)

Schluß

43 Wieder schnell

Die blauen Vögel

(Seite 17)

Tyltyl: Und jetzt aufgepasst! (Er steckt den Schlüssel ins Schloss; sofort öffnen sich die hohen Türflügel und offenbaren einen zauberhaften, von nächtlichem Schimmer umflossenen Blumengarten, in welchem märchenhafte blaue Vögel auf und abfliegen. Tyltyl steht geblendet und bestürzt mitten im Lichtmeer.)

(44) (Bei der Wiederholung der neun ersten Takte kann der Dialog einsetzen. Tyltyl: O Himmel! kommt schnell! Da sind sie! etc.)

109

Kl. Mäßig langsam (♩=66)

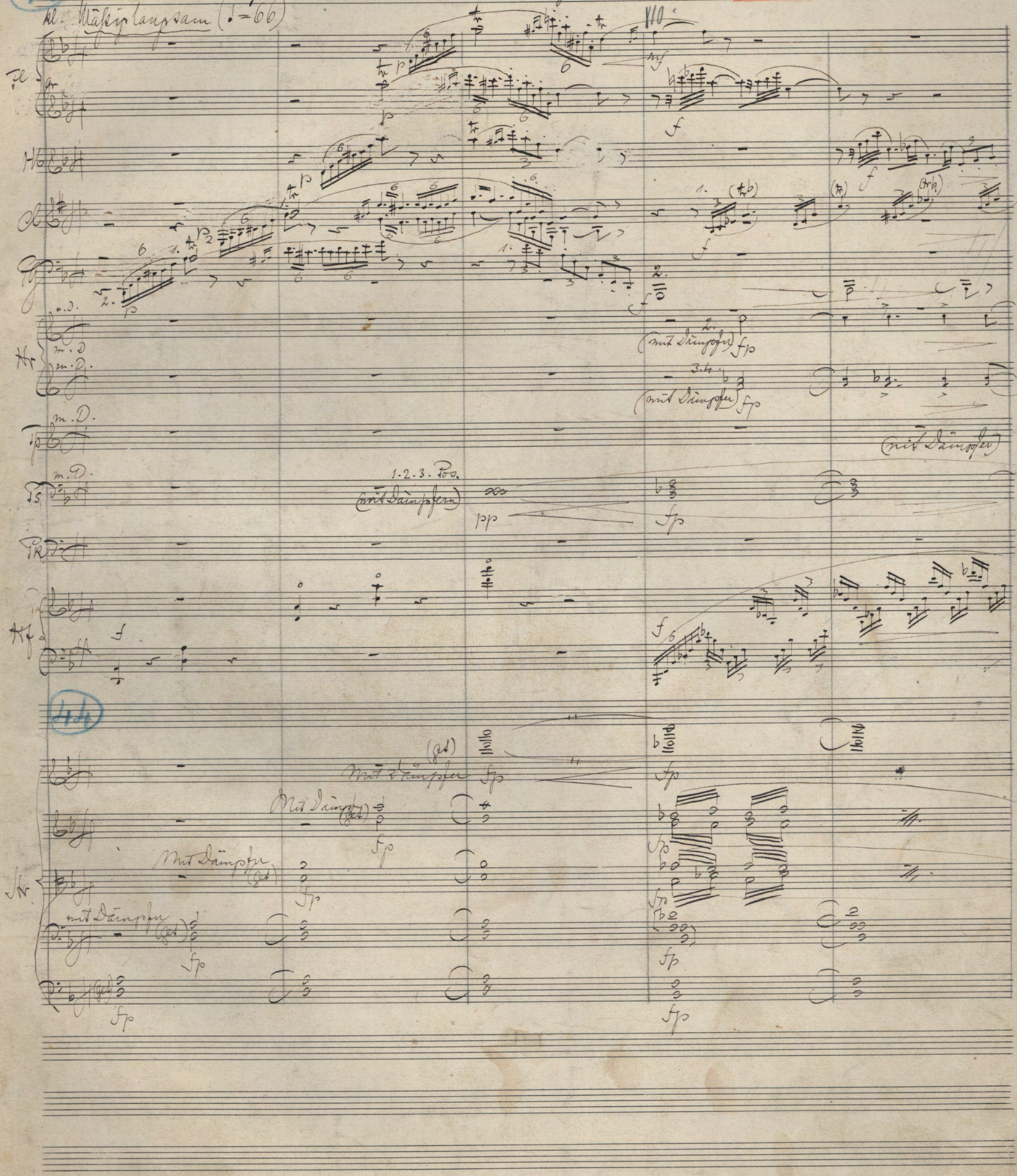
Fl. Ob. Cl. Fg. Hr. Tp. Ts. Pk. Hf. Str.

o.D. m.D. m.D. m.D. m.D. m.D.

(mit Dämpfer) 2. 3.4. (mit Dämpfer) (mit Dämpfer)

1.2.3. Pos. (mit Dämpfern)

(gt) Mit Dämpfer Mit Dämpfer (gt) Mit Dämpfer (gt) mit Dämpfer (gt)



(44)

2/36

(S. 18.) Mytyl: Ich habe schon sieben! etc

1124

45

Fl

Cl

Hr

1. (ohne Dämpfer)

Stadt u. Univ. Bibl. Frankfurt a. Main

weiter

45

113

(Sie schlüpfen aus dem Garten, die Hände voll blauer Vögel) Die Nacht: Sie haben ihn nicht! etc. (Der Zwischenvorhang fällt)

114.

115.

Fl

Hb

Cl

Fg

Hr

Tp

Ps

Pk

Hf

Str

p pp

dim

di - min - pp

di - mi - mendo

di - min.

di - min -

di - min.

di - min -

di - min.

Vierter Aufzug (sechstes Bild)

46

Das Licht: Also auf Wiedersehen, meine lieben kleinen ... ich bleibe in der Nähe (Umarmt die Kinder, dann ab. Die Kinder bleiben zurück. Der Vorhang teilt sich: das siebente Bild wird sichtbar)

H. d. Szene

in B (Hauptzeitmaß)

Tp

Gl

(sehr entfernt klingend)

Kirchen

Siebentes Bild (Friedhof)

47

Tyltyl: Jetzt, der Zeit drängt!

(Tyltyl dreht den Diamanten. Ein schrecklicher Augenblick der Stille. Dann beginnen die Kreuze zu wanken, die Gräber stürzen zusammen)

Ruhig (♩= 66)

117

118

Fl

Kb

Cl

Pg

Hr

Tp

Pb

Pk (F-C)

Sn

o. D.

Bg

1/2

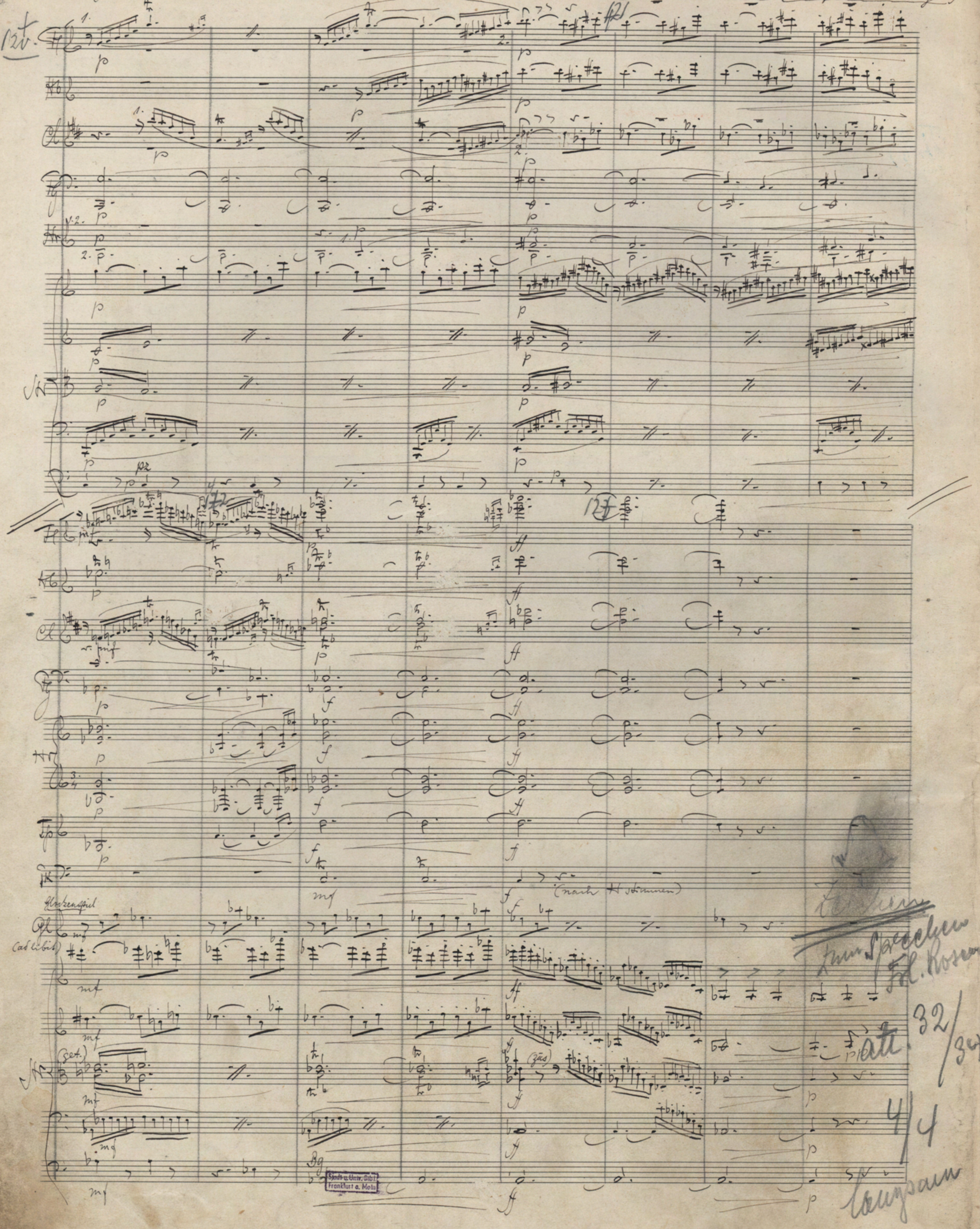
48

(Aus den klaffenden Gräbern steigt allmählich ein wunderbarer Flor, der unaufhaltsam alles überwuchert und den Friedhof in eine Art

119 +

Bg

Zaubergarten verwandelt. Die Blumen schließen sich auf, der Wind murmelt in den Blättern, die Bienen summen und die Vögel erwachen und singen)



Stadt- u. Univ.-Bibl. Frankfurt a. Main

(Seite 6)

Mykyl (am Boden suchend): Wo sind die Toten?

Tyltyl (ebenso): Es giebt keine Toten! . . .

(Der Vorhang fällt)

49

175

126

127

(nach C. Schumann)

50

Vorhang öffnet sich. Achtes Bild: Das Reich der Gerechten.

Stadt- u. Univ.-Bibl. Frankfurt a. Main

poco rit.

Tempo

(Achtes Bild)

Gesang der Mütter

(von unten)

(Seite 23)

51 Genius: Land! Land! Ich sehe es! Wie schön es ist! Wie groß es ist! Wie hell es ist! (Wie aus einem Abgrunde emporsteigend erklingt aus weiter Ferne ein Gesang voll Erwartung und Fröhlichkeit)

133

(♩=80)

Soprano — Ah! — f

Chor — Alt — Ah! — f

h. d. Sz. — Ah! — f

p cres- cen- do f (attacca) Nro 52.)

p cres- cen- do f

(Wenn sich die Pforten nach dem Gesange der Mütter schließen, ertönen mächtige Glockenstimmen, die allmählich in das Geläute der Weihnachtsglocken übergehen, während der Vorhang fällt)

52 Dasselbe Zeitmaß

134

Tp — Hr — in C.F. — Tamtam in C.F.x) (h. d. Sz.) — Hf (kl.xx) — Str — pz. — p

x) Eventuell nur C-Tamtam

xx) Womöglich mit Klavier (hinter der Szene)

136 137 137

Tp (B) p pp

Ps pp

Hr 3.4. cres- cen- do f ff

Tk cres- cen- do f ff

Tm cres- cen- do f ff

Hf cres- cen- do f ff

cres- cen- do (zus) f ff

cres- cen- do (zus) f ff

Str cres- cen- do (zus) f ff

cres- cen- do f ff

cres- cen- do Bg f ff

138

Gl (h. d. D2) p

Fg p f pp p

Hr 1.2. 1. p (ausdrucksvoll) 2. f pp p

3. p 4. p f p

Tk p f p

Tm p f p

53

Hf p f p

p p (zart) pp p

p pp p

Str p p2 (get) p f

p f p

p2 p f p

54

(Vorhang öffnet sich)

139 141 140

Fl

Hb

Cl

Fg

Hr

Pk

Tm

Gl

Hf

Tr

Bg

Vorhang auf

Zeichen geben

10/(48)

(Seite 3) Licht: Wahrscheinlich gibt es gar keinen blauen Pfeil; oder er verändert sofort seine Farbe, sowie man ihn in einen Käfig tut.

55

Fünfter Aufzug

(Neuntes Bild)

(Seite 17) Mutter: Ja, was hast du denn? Es sieht ja beinahe so aus, als ob du weinen wolltest. (Tyltyl kusst die kleine verlegen)

56

1. Mäßig schnell

Fl. f (Ferner Pfeilruf; sie lauschen.)

(Nicht zu rasch) sf sf sf dim

57

(Seite 7) Licht: Weint nicht Kinder ... ich habe keine so laute Stimme wie das Wasser, ich habe nichts als meine Helle, die der Mensch nicht zu hören vermag ... etc.

Hf pp

(mit Dämpfer) pp

(mit Dämpfer) (get) pp

Str (get) (mit Dämpfer) pp

(get) (mit Dämpfer) pp

pp pp

58

(Seite 8) Licht: Hört! Du Uhr schlägt! Lebt wohl! Du Pforte geht auf! Tretet ein! (Sie schiebt die Kinder in die halbgeöffnete Pforte, die sich sofort wieder schließt.)

Kl. Fröhlich (♩ = 72)

Fl. Gr. p f

(kurz ... in A.C.) p f f

Tp (in C) (mit Dämpfer)

Gl. h.d. Sz.

Hr. f pp

Stadt- u. Univ.-Bibl. Frankfurt a. Main

Kl. 59

Fl. p f f

Dieser Teil wiederholen bis Vorhang

Tp

Gl.

(Zehntes Bild)

Vorhang

Gl.

60

(Seite 8) Tyltyl: Ich will dir's einmal zeigen. (Er will den Vogel nehmen, das Täubchen macht sich frei und fliegt davon)

Ziemlich rasch.

Im Hauptzeitmaß. (Tyltyls Schlußworte ans Publikum.)

Kl. Fl. f

Cl. f

(sehr entfernt)

Gl. p dimin pp

Sonnenwalt, 17. November 1910

Stadt- u. Univ.-Bibl.
Frankfurt a. Main